

Baumverpflanzungen am Kurt-Georg-Kiesinger-Platz beginnen am Dienstag, 8. Februar 2011

Freiwillige Zusatzleistung der Deutschen Bahn AG ermöglicht den Erhalt von 16 Bäumen

(Stuttgart, 07. Februar 2011) - Im Rahmen des Bahnprojekts Stuttgart-Ulm gehen die Vorarbeiten zur Herstellung des Technikgebäudes am Nordausgang des Bahnhofs planmäßig voran. Damit die Herstellung des neuen zweigeschossigen unterirdischen Technikgebäudes in den nächsten Monaten beginnen kann, wird die Deutsche Bahn AG am Dienstag, 08. Februar 2011, und in den darauf folgenden Tagen auf dem Kurt-Georg-Kiesinger-Platz 16 Bäume auspflanzen und an geeignete Standorte im Stuttgarter Stadtgebiet versetzen. „Obwohl der Planfeststellungsbeschluss die Fällung erlaubt und der Schlichterspruch diese Bäume nicht umfasst, erbringt die Bahn diese Zusatzleistung und versetzt die Bäume“, so die beiden Sprecher des Bahnprojekts Stuttgart-Ulm, Dr. Udo Andriof und Wolfgang Dietrich. „Mit den aktuellen Großbaumverpflanzungen wird eines klar: die Projektträger nehmen den Schlichterspruch nicht nur ernst und setzen ihn um, sondern gehen darüber hinaus.“ Die Kosten der Aktion betragen rund 200.000 Euro.

In enger Zusammenarbeit mit der Stadt Stuttgart wurden für die 16 Bäume vom Kurt-Georg-Kiesinger-Platz geeignete Ersatzstandorte gefunden, die in den Stuttgarter Stadtteilen Süd, Ost, Bad Cannstatt, Degerloch, Vaihingen, Zuffenhausen und Stammheim zur Verfügung stehen.

Erfahrene Experten versichern, dass die Umpflanzung der 16 Bäume auf der Nordseite des Bahnhofs aufgrund ihrer Größe und ihres Gesundheitszustandes möglich sei und die Bäume an den neuen Standorten erhalten bleiben könnten. Baumumpflanzungen sind keine graue Theorie sondern machbare Praxis, wie viele erfolgreiche Großbaumverpflanzungen innerhalb Stuttgarts belegen. Zum Beispiel wurde innerhalb der Jägerstraße ein 40 Jahre alter Gingkobaum umgepflanzt, auf den Karlsplatz wurden mehrere 20 Jahre alte Kastanien und an dem Taxistand Kriegsbergstraße am Katharinenhospital 20-jährige Platanen umgesiedelt. Eine Spezialfirma wird mittels Rundspatenmaschinen die Bäume inklusive ihrer Wurzelballen ausheben und abtransportieren. „Trotz sorgfältiger Ausführung bleibt eine Großbaumverpflanzung eine Operation, die mit Risiken für den Baum verbunden ist“, betonen die Sprecher. „Aus diesem Grund werden Experten diese Maßnahme durchführen und auch zukünftig das fachlich Machbare und Sinnvolle für die weiter anstehenden Verpflanzungen festlegen.“



Presseinformation

Kommunikationsbüro
Bahnprojekt Stuttgart-Ulm
Jägerstraße 2
70174 Stuttgart
Tel. 0711 21321-212
Fax 0711 21321-223
presse@bahnprojekt-s-ulm.de
www.bahnprojekt-stuttgart-ulm.de
www.direktzustuttgart21.de

018/2011 UE

Am Kurt-Georg-Kiesinger-Platz stehen insgesamt 29 Bäume. Auch die verbleibenden 13 Bäume werden bauzeitlich bedingt, nicht jedoch vor Herbst 2011, weichen müssen. Die Bahn kommt mit dem Erhalt der Bäume den Anliegen der Parkschützer und Projektgegner entgegen.

Auch im Bereich des Mittleren Schlossgartens wird vor Herbst 2011 kein Baum verpflanzt oder gar gefällt. Um die Ergebnisse und Verpflichtungen des Schlichterspruchs zu erfüllen, führen dort Experten bis Oktober notwendige Untersuchungen durch, um für die betroffenen Bäume die beste Lösung zu erreichen. „Die Fachleute werden jeden der rund 180 Bäume ganz genau anschauen, ob er erhalten werden oder durch eine Versetzung an anderer Stelle weiterwachsen kann“, sichern Andriof und Dietrich zu. Zudem könnten zukünftig im Rahmen des Dialogforums des Landes weitere Baumaßnahmen transparent und öffentlich mit der Bürgerschaft diskutiert werden.

Auf der Gemarkung der Stadt Stuttgart stehen rund 100.000 Bäume in Parks, Naturschutzgebieten oder entlang von Straßen. Jährlich werden hiervon ca. 800 Bäume gefällt und wieder aufgeforstet, um den Bestand zu erhalten. Im Rosensteinpark und Schlossgarten werden jährlich rund 25 Fällungen und Wiederaufforstungen durchgeführt. Zuletzt wurden aufgrund der Umgestaltung und Schaffung neuen hochwertigen Wohnraums auf dem ehemaligen Messegeländes am Killesberg 228 Bäume gefällt.

Die Arbeiten zum Bau des Technikgebäudes wurden gemeinsam mit dem Rückbau des nördlichen Seitenflügels bereits im Mai 2010 beauftragt. Im Technikgebäude werden zukünftig die Stromversorgung, die Telekommunikationseinrichtungen, die Heizung und Lüftung sowie die Leit- und Sicherheitstechnik für den neuen Tiefbahnhof und teilweise auch des Bonatz-Baus installiert. Mit den vorbereitenden Maßnahmen zum Bau des Technikgebäudes werden keineswegs unumkehrbare Fakten geschaffen. Zudem ist zu berücksichtigen, dass ein Stopp der Vorbereitungsmaßnahmen einen erheblichen Verzug bedeuten würde.

Anlagen:

Übersichtsskizze Lage Technikgebäude inkl. Kennzeichnung der zu versetzenden Bäume

Download (Skizze): <http://www.bahnprojekt-stuttgart-ulm.de/DownloadHandler.ashx?pg=f5be0958-4a70-43e4-a4fe-600f4b224639§ion=084b15c3-8d90-4f3f-892a-51b1a17e361d&file=S21-Lage-Technikgebäude.jpg>

Hinweis: Zudem finden Sie unter www.youtube.com/user/SprecherbueroS21 den entsprechenden Baumclip:

Presseinformation

Kommunikationsbüro
Bahnprojekt Stuttgart-Ulm
Jägerstraße 2
70174 Stuttgart
Tel. 0711 21321-212
Fax 0711 21321-223
presse@bahnprojekt-s-ulm.de
www.bahnprojekt-stuttgart-ulm.de
www.direktzustuttgart21.de

018/2011 UE

